



23. Mai 2021

ES WAR EINMAL ...

Alfred Keils Kolumne

ES WAR EINMAL EIN BERUF, der als überaus schmutzig galt. Unsereins kennt ihn allenfalls aus zweitklassigen Romanen, deren Titel ungefähr so klingen: „Die Geliebte des Henkers“, „Der Henker war ein Schürzenjäger“. Und schon sind wir mitten im Thema.

Bereits die alten Babylonier verachteten die Scharfrichter wie sonst nichts auf der Welt. Diese Verrufenen standen auf der sozialen Leiter noch unter den Dirnen, Räufern und Totengräbern. Obwohl sie zu den Wohlhabenden zählten, mussten sie sich von der Gemeinschaft fernhalten. Innerhalb der Stadtmauern ließ man sie nicht leben. Den Gottesdienst durften sie besuchen, mussten sich aber in eine entfernte Ecke setzen. Wer im Mittelalter von einem Scharfrichter berührt wurde, ging sofort nach Hause, um sich und seine Kleider zu reinigen.

Die Söhne dieser verachteten Männer hatten nur eine einzige Möglichkeit, Geld zu verdienen. Sie lernten ebenfalls den geschickten Umgang mit der Axt oder mit dem Breitschwert. Die Tochter einer Scharfrichter-Familie blieb gezwungenermaßen unter ihresgleichen.

Als mein späterer Schwiegervater, den wir alle Grand-Père Georges oder auch Go-Go nannten, und ich Ende der 1960er Jahre, von Lille kommend, in die französische Hauptstadt hineinfuhren, hielt er plötzlich an. Er deutete auf eine Ruine, die aber einen restaurierten Eindruck machte: „Hier hauste die berüchtigte Scharfrichter-Dynastie namens Sanson. Sie wirkte über fünf Generationen in Paris. Einmal stießen Charles-Henry Sanson und Napoleon am Richtplatz zusammen. Der französische Kaiser hatte sich bald wieder gefasst und fragte den Kerl mit dem mächtigen Beil, ob er denn nach über 3000 rollenden Köpfen noch ruhig schlafen könne. Da lachte Sanson und entgegnete: ‚Wenn Kaiser, Könige und andere Herrscher ruhig schlafen können, dann kann ich das auch‘.“

Als ich über diese Anekdote nicht lachte, reichte mir mein Lieblingsfranzose eine Gauloise und schwieg ebenfalls. Erst beim Abendessen waren wir wieder guter Dinge.